

Herford



CDU will Schuldenstand aufzeigen

Herford (HK/pjs). »Wie hoch sind die derzeitigen Verbindlichkeiten der Hansestadt Herford bei diversen Kreditinstituten zum Stichtag 30. September 2016?« Diese Anfrage hat die CDU-Ratsfraktion für die Ratsitzung am Freitag (Beginn: 16 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses) gestellt. Fraktionschef Wolfgang Rußkamp will zudem wissen, wie hoch die Verbindlichkeiten der Stadt-Holding HVV und der einzelnen Tochtergesellschaften sind. Der CDU gehe es darum, mit dieser Übersicht Möglichkeiten und Grenzen weiterer Kreditaufnahmen aufzuzeigen: »Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund zu sehen, dass die Stadt für die Entwicklung der Konversionsflächen Kredite im mehrstelligen Millionenbereich aufnehmen muss.«

Die CDU beantragt außerdem, den Öffentlichkeitsanteil bei den Grabnutzungsgebühren von 19,4 auf 24,09 Prozent zu erhöhen. »Damit soll erreicht werden, dass die Grabnutzungsgebühren in Herford weitestgehend stabil bleiben beziehungsweise eine wesentliche Erhöhung vermieden werden kann«, erläutert Rußkamp. Der aus allgemeinen Steuermitteln finanzierte und damit von allen Bürgern zu tragende Anteil erhöhe sich dadurch von voraussichtlich 207 511 auf 258 091 Euro. Somit sei eine Erhöhung um 50 140 Euro in die Veränderungsliste des Haushalts 2017 mit aufzunehmen. Mit der Erhöhung des Öffentlichkeitsanteils werde die Allgemeinheit stärker an den Kosten beteiligt, die nicht über Gebühren gedeckt sind. Rußkamp verwies darauf, dass der Trend zu alternativen Bestattungsformen sich auf die Kosten der Friedhofsunterhaltung auswirke.

Projekt für Alleinerziehende

Herford (HK). Ein weiterer Durchgang des Projektes »Neue Horizonte für Alleinerziehende« bei IN VIA beginnt am 10. Januar. Der Kurs wendet sich an alle arbeitslosen Alleinerziehenden im Kreis Herford. Auf dem Themenplan stehen unter anderem Themen wie Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Schuldenproblematik, Gesundheit, Entwicklung beruflicher Perspektiven. Weitere Informationen gibt es bei Jutta Dudek und Christa Oberschachtel von IN VIA unter der Rufnummer 0521/86987 oder per E-Mail.

Weihnachtsfeier der Walker

Herford (HK). Die Mitglieder des Walking- und Freizeitsportvereins Herford/Bad Salzuflen treffen sich zur Weihnachtsfeier am kommenden Sonntag, 11. Dezember, um 11 Uhr im Hotel »Waldstrand«. Unter anderem wird der Kinderchor Rodnichok die Walker mit Liedern zur Weihnacht erfreuen. An diesem Tag fällt das Walking um 9.30 Uhr vom Oberberg in Bad Salzuflen aus. Auskünfte erteilen Bärbel und Günther Timm unter der Telefonnummer 05221/86987 oder per E-Mail.

@ walking@Timm-herford.de



Der Chor »Die Unerhörten« unterhalten mit schönen Weihnachtsliedern wie »Jingle bells« oder »Winterwonderland«. Am Klavier werden die Sänger von Andrea Steingrube begleitet. Fotos: Siegfried Huss



Das Celloensemble trägt »Halleluja« und »We wish you a merry Christmas« vor.



Das Vokalensemble singt Weihnachtslieder von Hinrich Lucherhandt.

Besinnlich und heiter

Musikschule spielt und singt im Weihnachtskonzert auf hohem Niveau

Von Siegfried Huss

Herford (HK). »Seit Bestehen der Musikschule haben sich die Adventskonzerte zu einer schönen Tradition entwickelt«, sagte Musikschulleiter Thomas Steingrube. Besinnliche Lieder bestimmten das vorweihnachtliche Konzert in der Christuskirche.

Das Gotteshaus bietet wegen seiner günstigen Akustik gute Voraussetzungen für Konzerte. Und das trug erneut dazu bei, dass das Adventskonzert zu einem schönen vorweihnachtlichen Musikereignis wurde. Den musikalischen Auftakt ließ das Gitarrenensemble unter der Leitung von Stephan Prützner mit »Concertino« für vier Gitarren von Georg Philipp Telemann erklingen. In sei-

nem kurzen Willkommensgruß brachte Pfarrer Berthold Keuncke seine Freude zum Ausdruck, die Musikschule erneut in der Christuskirche zu haben und eine niveauvolle Adventsmusik erwarten zu dürfen.

Und diese wurde in den anschließenden Darbietungen bestätigt. Sowohl durch das Vokalensemble unter der Leitung von Doris Benecke, dem Chor »Die Unerhörten« unter der Leitung von Edda Sußdorf, als auch durch das Celloensemble unter der Leitung von Andrea Lashtshinsky. Eine interessante musikalische Note brachte das Querflötenensemble, unter der Leitung von Stephan Buhe mit »Silent night« sowie »God rest the merry« und »Christmas« in das Konzert ein, nachdem zuvor mit einem Konzert a-Moll von Antonio Vivaldi dazu eingestimmt worden war. Abgerundet wurden die musikalischen Höhe-



Virtuosos Geigenspiel im Orchester: Vorgetragen wurde die Suite zu fünf Stimmen von Johann Hermann Schein.

punkte durch das Orchester unter der Leitung von Siegfried Westphal und unter Mitwirkung vom Chor »Die Unerhörten« und des Vokalensembles.

100 Musiker und Sänger der

sechs Fachrichtungen überzeugten mit diesem Adventskonzert erneut die zahlreichen Besucher. Ihnen rief Musikschulleiter Thomas Steingrube Worte des Bundespräsidenten Joachim Gauck

anlässlich des kürzlich vergebenen Zukunftspreises zu: »Als Kultur- und Musikschaffende wollen wir inspirieren und motivieren. Bewegung und Reflexion sind wie eine Beziehung von Kunst und Wissenschaft. Forschung und Kunst sind miteinander auf unterschiedlichen Wegen unterwegs.« Steingrube ergänzte: »Musikpädagogen finden eigene Wege mit Schülerinnen und Schülern, einhergehend mit positiven Auswirkungen auf ihr Leben.«

Abschließend kündigte der Musikschulleiter noch den nächsten Termin an: »Da dieses Adventskonzert von erprobten Musikschaffenden geprägt worden ist, wird es am Dienstag, 20. Dezember, ab 18 Uhr ein weiteres vorweihnachtliches Konzert geben, ebenfalls in der Christuskirche, jedoch mit jüngeren und zum Teil in Ausbildung befindlichen jungen Musikern.«

Lehrwerkstatt bietet anspruchsvolle Ausbildung

Verleihung des Silbernen Meisterbriefs an drei Tischler

Kreis Herford (HK). Um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, werden deutlich mehr Ausbildungsbetriebe benötigt. Diese Forderung stellte Thomas Brinkmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wittekindsland, auf der Versammlung der Tischler-Innung Herford im Servicepoint A30 in Bünde. »Lediglich ein Viertel unserer Tischlerien bildet aktuell noch regelmäßig aus«, so Brinkmann. Dennoch konnte der Geschäftsführer für die Lehrwerkstatt der Innung in Bünde auch in diesem Jahr wieder positive Zahlen präsentieren. Die Qualität der überbetrieblichen Ausbildung habe sich in der Möbelindustrie längst herumgesprochen. »Dank des großen Engagements von Heiko Bahls konnten wir neben den Lehrgängen mit unseren Tischlerazubis immer wieder Kurse für angehende Holzmechaniker aus der Region durchführen«, lobte Brinkmann den kurzfristig erkrankten Werkstattleiter, der gemeinsam mit Matthias Hempelmann und Udo Knake als Obermeister-Team die Innung Herford leitet.

Auf der Versammlung wurden drei Herforder, die vor 25 Jahren in Paderborn die Vollzeitlehrgänge besuchten, mit dem Silbernen

Meisterbrief ausgezeichnet. Thorsten Meise und Andreas Dieckhöner hatten in der Tischlerei Weißphal bereits ihre Ausbildung gemeinsam absolviert. Heute ist Meise Inhaber des Herforder Handwerksbetriebes. Dieckhöner, der sich seit mehr als zehn Jahren ehrenamtlich im Prüfungsausschuss engagiert, führt bei Weißphal vornehmlich Montagearbeiten durch. Der dritte Jubilar Udo Knake (Möbelfabrik Werner Knake in Herford) feierte sogar ein Doppel-Jubiläum, denn mit 20

Jahren Zugehörigkeit ist er dienstältestes Vorstandsmitglied der Tischler-Innung Herford.

Großen Anklang fand der Vortrag von Gastgeberin Katrin de Louw. Die Innenarchitektin und ihr Team beschäftigen sich im Designbüro »Trendfilter« in Bünde mit der Designzukunft von Möbeln und Materialien. Die Bad Oeynhausenerin gilt als führende Trendexpertin im deutschsprachigen Raum und schreibt regelmäßig Fachzeitschriften.



Jubilarehrung bei der Tischler-Innung: (von links) Geschäftsführer Thomas Brinkmann, Udo Knake, Katrin de Louw, Thorsten Meise, Andreas Dieckhöner und Obermeister Matthias Hempelmann.



Mit Hits wie dem »Singenden Känguru« begeisterte Volker Rosin seine jungen Zuhörer. Foto: Christina Bode

Rosin on Ice

Beliebter Kindersänger tritt auf der Eisbahn auf

Herford (HK/bo). Wenn Volker Rosin zum »Tanzalarm« ruft, weiß jedes Kind, was zu tun ist. Arme nach oben beim »A«, Arme nach rechts beim »E« und nach unten beim »I« – so verwunderte es nicht, dass am Sonntagnachmittag nicht nur die kleinsten Besucher der Eisbahn zu dem Hit des Kinderliedersängers tanzten. »Wenn jemand Kinderherzen höher schlagen lassen kann, dann ist es Volker Rosin«, sagt Betriebsleiter Markus Diering. Und mit der Wahl, den 60-Jährigen zur »Christmas on Ice«-Party einzuladen, hatten die Organisatoren voll ins Schwarze getroffen. Die jungen Zuschauer tanzten zum »Sin-

genden Känguru« und sangen gemeinsam mit Volker Rosin über Adventskalender und das Warten auf den Weihnachtsmann. »Christmas on Ice« gehöre neben der Halloween-Party und dem DJ-Contest, der in diesem Jahr zum ersten Mal ausgerichtet wurde, zu den Höhepunkten der Eislauf-Saison, sagt Diering. Fest etabliert habe sich auch die Eis-Disco, die das nächste Mal am kommenden Samstag von 15 bis 18 Uhr stattfindet. Mit der Saison zeigte sich Diering zufrieden: »Um den Sportlern erweiterte Trainingszeiten zu bieten, haben wir dieses Jahr schon einen Monat eher als üblich im September geöffnet.«